

# Protokoll zur 5. Sitzung des Straßenbauausschusses – öffentlicher Teil -

## Datum 01.03.2018

Ort: Gemeindesaal, Marktplatz 12, 55237 Flonheim

Zeit: 19:25 – 20:45 Uhr

### **Anwesenheit:**

Stimmberechtigt:

Ute Beiser-Hübner, Ortsbürgermeisterin und Vorsitzende

<u>SPD</u>	<u>FWG</u>	<u>CDU</u>
Ewald Witter	Karl-Heinz Linnebacher	Friedhelm Linnebacher
Rüdiger Beiser	Ute Schimbold	Frank Müller
Matthias Meßoll		
Katharina Philipp		
Wilfried Rech (ab 19:10 h)		
Sven Zultner		

Helmut Hohmann fehlt entschuldigt.

Während der Sitzung des Straßenbauausschusses sind weiterhin anwesend

Frau Sigrid Jungk, Mitglied des Gemeinderats

sowie von der Verbandsgemeindeverwaltung Alzey-Land:

Frau Sandra Drackert, Haushalt, Finanzausgleich, Grundsatzangelegenheiten, Kredite

Frau Britta Schönfeld-Dierking, Bauen und Umwelt

Herr Bernd Schlamp, Natürliche Lebensgrundlage und Bauen

Der Straßenbauausschuss ist nach form- und fristgerechter Einladung unter Mitteilung der Tagesordnung beschlussfähig versammelt.

## **Tagesordnung**

### **Nicht Öffentlicher Teil:**

**TOP 1: Ausbau der Alzeyer Straße (besonderer Sachverhalt)**

Plan Ausarbeitung

Empfehlung an den Gemeinderat

### **Öffentlicher Teil:**

**TOP 2: Ausbau der Alzeyer Straße**

Plan Ausarbeitung

Empfehlung an den Gemeinderat

**TOP 3: Herstellung Gehweg / Parkfläche**

Grundstück Bahnhofstraße

**TOP 4: Mitteilungen und Anfragen**

## **TOP 2: Ausbau der Alzeyer Straße**

Plan Ausarbeitung

Empfehlung an den Gemeinderat

Frau Drackert von der Verbandsgemeindeverwaltung Alzey-Land erläutert, dass sie bei der Beantragung der öffentlichen Zuschüsse mitgewirkt und den Prozess begleitet hat. Nachdem zunächst ein ablehnender Bescheid erteilt worden war, kam unerwartet im Herbst 2017 die Zusage für einen Zuschuss durch die ADD Neustadt, da in einer anderen Gemeinde des Verbandsgemeindebezirks der Antrag auf Förderung zurückgezogen worden war. Grundsätzlich ist der Beginn der geförderten Maßnahme noch im selben Kalenderjahr gefordert, worauf sich Frau Drackert dafür eingesetzt hat, dass im vorliegenden Fall ein Aufschub auf das Jahr 2018 genehmigt wurde. Daher ist es besonders wichtig, dass zeitnah der Liefer-/Leistungsvertrag vorgelegt wird und mit der Maßnahme begonnen wird. D. h. mit Beginn der Arbeiten (Aufreißen der Straßendecke) kann die Meldung über den Baubeginn erstellt werden.

Es werden durch die Verbandsgemeindeverwaltung zeitnah Gespräche mit den Energie- und den Ver- und –Entsorgern geführt, da im Zuge des Ausbaus zeitgleich im betroffenen Straßenabschnitt 25 Hausanschlüsse erneuert werden sollen. Mit diesen Arbeiten sowie der Modernisierung/Erneuerung des Kanals über Schächte und sog. Inliner wird zunächst ca. im Mai/Juni 2018 begonnen werden. Auch werden Gespräche mit der Kreisverwaltung, der ADD und dem Bürgermeister der Verbandsgemeindeverwaltung, Herrn Unger, stattfinden, um zu gegebener Zeit weitere Anträge auf Förderung für 2019 zu stellen, mit denen die evtl. erwarteten Mehrkosten abgedeckt werden können.

Hinsichtlich der Bodenbeschaffenheit (insbesondere im unteren Abschnitt der Alzeyer Straße ist die Erde stark durchfeuchtet) werden auch noch Gespräche mit der Wasserversorgung Rheinhessen-Pfalz stattfinden. Letztlich wird die Ursache erst geklärt werden können, wenn die Straße geöffnet worden ist.

Es war zunächst angedacht, die Alzeyer Straße im Zuge der Erneuerung vollständig zu pflastern. Nicht zuletzt aufgrund der nachlassenden positiven Resonanz dafür wird über einen teilweisen Asphaltaußenbau im Bereich der Fahrbahn nachgedacht. Die grundsätzliche Charakteristik mit Angleichung von Fahrbahn und Fußweg sowie dem behindertengerechten Ausbau bliebe dadurch erhalten. Auch wäre diese Variante kostenneutral.

Bedenken hinsichtlich der Gefährdung der übrigen alten Gebäude in der Alzeyer Straße wurden geäußert. Frau Schönfeld-Dierking bestätigte, dass keine Schäden zu erwarten sind, da durch eine abschnittsweise Öffnung der Straßendecke und regelmäßige Erschütterungsmessungen die angebrachte Vorsicht bei der Ausführung der Arbeiten gewährleistet wird.

Es wurde angeregt, während und auch nach dem Ausbau der Alzeyer Straße in der Langgasse eine sog. 30er-Zone einzuführen. Da es sich dabei um einen Teilabschnitt einer Landesstraße handelt, kann diese Entscheidung nicht durch die Ortsgemeinde, sondern nur durch das Land getroffen werden. Ein bereits gestellter Antrag wurde bislang nicht ablehnend bestimmt. Es soll eine Nachfrage beim Ordnungsamt über den Stand der Entscheidungsfindung erfolgen.

Eine weitere Maßnahme zur Verkehrsberuhigung in der Alzeyer Straße sollen sog. Pflasterbänder z. B. an Kreuzungsbereichen sowie eine Aufpflasterung bringen.

### TOP 3: Herstellung Gehweg / Parkfläche

Grundstück Bahnhofstraße

Frau Schönfeld-Dierking erläutert die vorliegenden Pläne, für die Herstellung eines Gehweges sowie von Parkflächen auf dem Grundstück der Gemeinde Ecke Bahnhofstraße/Berliner Straße. Das Gelände soll freigeräumt werden und für die Parkflächen großflächig einfacher Schotter eingebracht werden, der Fußweg soll hergestellt, die restliche Fläche soll unbefestigt bleiben. Die Kosten für die Herstellung der Parkflächen werden auf 10 T€ brutto, die für die Gehwegpflasterung auf 25 T€ brutto geschätzt.

Im Rahmen früherer Planungen war eine Verschwenkung der Berliner Straße geplant, die mit 170 T€ zu Buche geschlagen hätte. Problematisch bei dieser Lösung wäre der Umstand, dass im Jahr 2001 gewährte Zuschüsse für den Ausbau der Berliner Straße zum Teil zurückzahlen wären, da die 25-jährige Frist noch nicht abgelaufen ist. Eine Umsetzung wäre z. B. beim Ausbau der Bahnhofstraße denkbar, jedoch kann dieser nicht kurzfristig erfolgen.

Einigkeit besteht darüber, das auf dem Gelände stehende Häuschen möglichst nicht abzureißen bzw. andernfalls zu verwenden. Möglichkeiten hierzu bestehen z. B. an der Hiwweltour oder für die Naturfreunde. Die Durchführung dieser Arbeiten könnte in Eigenhilfe oder durch die Handwerkskammer erfolgen. Hierzu sollen weitere Überlegungen angestellt werden.

Die Mitglieder des Straßenbauausschusses einigen sich abschließend darauf, dem Gemeinderat zu raten

- Das Häuschen auf dem Grundstück zu entfernen und für eine leichtere und übersichtlichere Einfahrt in die und von der Bahnhofstraße die Ecke des Grundstücks an dieser Stelle abzurunden. Die Option der späteren Verschwenkung dieses Straßenabschnitts der Berliner Straße bleibt bestehen.
- Der Gehweg soll an dieser Stelle über das Grundstück fortgeführt werden.
- Die Gestaltung des Überwegs zur anderen Seite der Berliner Straße soll mit dem Ordnungsamt besprochen werden, das die verkehrstechnische Anordnung eines Fußgängerüberwegs oder dem Anbringen von sog. Haifischzähnen auf der Straßenoberfläche anordnen sollte.

### TOP 4: Mitteilungen und Anfragen

Im Mai 2018 wird der Vollausbau der L 407 von Flonheim nach Armsheim beginnen. Die Straßenoberfläche wird bis an den Kreisel neu asphaltiert werden. Es ist mit einer dreimonatigen Vollsperrung zu rechnen.

Ende des öffentlichen Teils um 20: 45 Uhr.

Ortsbürgermeisterin

Schriftführerin

